



Malteser

...weil Nähe zählt.

Gebet zum Tag der Pflege 2019

Fürsorgender Gott,
um Kraft und Ausdauer bitte ich, für die, die pflegen.

Lass die, die sich mit Leidenschaft für unsere Mitmenschen einsetzen,
nicht am Leid zerbrechen.

Lass die, die sich um die Nöte anderer kümmern, nicht selbst in Not geraten.

Lass die, die die Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Menschen sehen,
nicht ihre eigenen Bedürfnisse übersehen.

Lass die, die den Hoffnungslosen Hoffnung bringen,
nicht die eigene Hoffnung verlieren.

Lass die, die den Ängstlichen Mut machen, nicht den Mut verlieren

Lass die, die anderen in ihrer Arbeit mit Humor begegnen,
nicht ihre Freude verlieren.

Lass die, die die Ressourcen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner,
Patientinnen und Patienten entdecken,
nicht den Zugang zu ihren eigenen Ressourcen verlieren.

Zeig Dich, Gott, den Sich Kümmern den als Kümmerner;
zeig dich den Mitleidenden als ein Gott, der leidenschaftlich mitfühlt;
zeig dich den unter Druck und ständiger Anspannung Stehenden als ein Gott,
der Entspannung bringt;
zeig dich den Belasteten als ein Gott, der es leicht will;
zeig dich den Müden als ein Gott, der Erfrischung bringt;
zeig dich, den sich Sorge Machenden, als ein Sorgender.

Gerade in Zeiten knapper Ressourcen,
bitten wir um Gesundheit für alle Pflegenden und
Kraftquellen die Mitarbeitenden in caritativen Berufen,
damit sie die Stärke zum Helfen behalten und so
lebendige Zeugen deiner mitfühlenden Liebe sind.

Amen

(Br. Bernd Ruffing SVD)

Gebet zum Tag der Pflege 2019

Guter Gott,

auf dem Weg zu den mir anvertrauten Menschen bitte ich um Deinen Segen.

Lass mich mit Leidenschaft Deine Barmherzigkeit und Dein Erbarmen erfahrbar machen, indem ich den Menschen mit offenem Herzen und ehrlichem Interesse begegne. Bitte segne und öffne meine Sinne, damit ich die Bedürfnisse der Hilfsbedürftigen nicht übersehe.

Segne, guter Gott, meine Augen, damit ich Dein Angesicht im Kranken und Hilfsbedürftigen erkenne. Lass mich selbst wie ein Licht sein, das das Kleinste und Geringste an Gutem in meinem Gegenüber zum Leuchten bringt.

Segne auch meine Ohren, damit ich höre, was der Hilfsbedürftige sagt. Lass mich auch wahrnehmen und mir zu Herzen kommen, was er nicht mit seinen eigenen Worten sagen kann oder was er nur zwischen den Zeilen und in seinen eigenen Zwischentönen ausdrückt.

Segne meine Hände, damit sie bei Berührungen nicht Kälte, sondern Wärme verbreiten und Nähe vermitteln, besonders an jene, die Aufrichtigkeit und Freundschaft brauchen.

Bitte segne meine Lippen, nicht um einfach nur Gutes zu sagen und lieb zu sein, sondern um wahre Leidenschaft, echtes Mitfühlen und Freundlichkeit dem gegenüber auszudrücken, der uns am Herzen liegt.

Segne auch meine Füße, guter Gott, mit denen ich das Gute zu den Menschen bringen möchte und lass mich Dir selbst begegnen, in der (oft stillen) Anwesenheit der uns Anvertrauten.

Begleite uns auf dem Weg zu den uns anvertrauten Menschen
und gib uns die Kraft ihnen zu helfen.